

Das Neueste aus der Welt der Flüsse

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Flussliebhaber,

hier das Neueste aus der Welt der Flüsse und unserer Aktivitäten zu ihrem Schutz.

Rettet das Blaue Herz Europas Kampagne



BALKAN RIVERS TOUR

* Mit dem Kajak durch den Balkan

Im April und Mai fand die Balkan Rivers Tour statt, eine Initiative von Kajakfahrern, die damit auf die drohende Staudammflut aufmerksam machen wollten. Insgesamt wurden von Slowenien bis Albanien [23 Flüsse in 6 Ländern](#) befahren, 500 Paddler beteiligten sich: [Fotos](#), [Videos](#).

Zu den Highlights der Tour zählte das [Auftakt-Flottilleevent](#) am slowenischen Bohinjsee sowie der [Protest gegen den KELAG-Staudamm](#) am Huchenfluss Sana in Bosnien-Herzegowina. Das große Finale fand an der [Vjosa in Albanien](#) und in Tirana statt. In der Hauptstadt wurde eine [besondere Petition hinterlassen](#)...

Medienberichterstattung: [Der Standard](#), [Tageblatt](#), [Delo](#), [Top Channel](#), [IN TV Albania](#)



Tour Finale an der Vjosa, Albanien, am 18. Mai. Etwa 150 Flussfreunde versammeln sich hinter 7 Meter großen Buchstaben. © Oblak Aljaz



Tirana: Protestveranstaltung und versuchte Übergabe des Petitionskajaks als Abschluss der Balkan Rivers Tour. © Andrew Burr

VJOSA

* Forscher kritisieren Vjosa-Staudammprojekte

Im Juni übermittelten Wissenschaftler aus Österreich, Deutschland und Albanien ein Vjosa-Memorandum an das albanische Umweltministerium. Sie fordern ein 3-jähriges Moratorium für sämtliche Bauvorhaben im Vjosa Einzugsgebiet und die Durchführung eines mehrjährigen Untersuchungsprojekts an der noch fast unerforschten Vjosa. [Mehr](#). Dieses [Memorandum](#) erhält nun Unterstützungs-erklärungen von Wissenschaftler aus aller Welt!

Berichterstattung: [Der Standard](#), [Top Channel](#)



Wissenschaftler aus Albanien, Österreich und Deutschland an der Vjosa. © EuroNatur

* Vjosa Story gewinnt den 1. Preis bei Filmfestival

Wir freuen uns, dass die Kajak-Dokumentation von Leeway Collective "One for the River – The Vjosa Story" den ersten Preis beim Umweltfilmfestival Albanien gewonnen hat. Wir gratulieren Rok und seinem Team zu diesem Erfolg. [Mehr](#)



Bei der Preisverleihung © Olta Hadushaj

* EU-Parlament kritisiert Albanien wegen Staudammprojekte

Im April kritisierte das EU-Parlament die albanische Regierung für ihre geplanten Wasserkraftwerke und rief dazu auf, stärker als bisher auf Schutzgebiete und andere sensible Naturgebiete Rücksicht zu nehmen. Besonders gelte dies für die Vjosa. [Mehr](#)
Medienberichterstattung: [OraNews](#), [Reporter.al](#)



Die Vjosa. Die EU ruft zum Schutz auf, die albanische Regierung will Wasserkraftwerk errichten © Christian Baumgartner

MAVROVO NP

* Verwaltungsgericht stoppt Genehmigung für Wasserkraftwerk im Mavrovo Nationalpark

Laut des mazedonischen Verwaltungsgerichts entbehren die Planungen für das WKW Boskov Most im Mavrovo NP jeder rechtlichen Grundlage. Damit ist die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung aufgefordert, sich endgültig aus der Finanzierung des Projekts zurückzuziehen. [Mehr](#)



Der Fluss Radika im Mavrovo Nationalpark wäre vom Wasserkraftwerks Boskov Most betroffen © Theresa Schiller/EuroNatur

BALKANFLÜSSE ALLGEMEIN

* Erfolg für Huchen: WKW an der Sana gestoppt

Das Umweltministerium der Republica Srpska (Bosnien-Herzegowina) hat an der Sana die Genehmigung für das [Staudammprojekt Prizren Grad 2 verweigert](#). Dieses Projekt war flussabwärts des im KELAG-Bau befindlichen Kraftwerks "Medna" geplant und hätte eine wertvolle Huchenstrecke (Hucho hucho) zerstört. Die Sana ist einer der sechs bedeutendsten Flüsse Europas für diese global bedrohte Fischart.



Sana in BiH. Insgesamt sind am Balkan 93 WKWs in Huchenstrecken geplant, was zu einem Rückgang dieser Art um 70% führen würden. © Ulrich Eichelmann

* Die Balkanflüsse Story auf Patagonias Blog

Zweimal wurden die Balkanflüsse nun bereits auf Patagonias Blog „The Cleanest Line“ thematisiert:

Im März: [Save the Blue Heart of Europe: The Balkan Rivers story](#)

Im Juni: [Save the Blue Heart of Europe: 23 Rivers, 6 Countries, 390 River Kilometers, 1 Purpose](#)



Fluss-Petitionen

* DEG-Bank finanziert Vertreibung in Panama

Wieder soll indigenes Land in einem Stausee ertrinken – dieses Mal in Panama, finanziert unter anderen von der deutschen Entwicklungsbank DEG. Das Volk Ngäbe Buglé wehrt sich und hält das Tal des Tabasará-Flusses besetzt. Bitte [unterzeichnet die Petition](#) gegen die drohende Räumung!

Deutsche DEG-Bank soll keine Vertreibung finanzieren



Das Wasserkraftprojekt Barro Blanco: Zerstörung, Verzweiflung und Menschenrechtsverletzung (© Agustín Abad - <http://agustinabad.wix.com/yaeli>) (© Agustín Abad - <http://agustinabad.wix.com/yaeli>)

* Landtagspetition gegen Murstaustufe

Im April hat die Plattform „Rettet die Mur“ in einer Petition den steirischen Landtag aufgefordert die [unwirtschaftliche Murstaustufe](#) in Graz endgültig zu stoppen: nach 50 Jahren Betriebszeit droht ein Minus von knapp 50 Millionen Euro. Inklusive der Folgekosten wäre das eine Fehlinvestition von mehr als 200 Millionen.



Petitionsübergabe im steirischen Landtag © Franz Keppel/ Rettet die Mur

* Die letzten Tage der Tua in Portugal

Die freifließenden Tage der Tua sind gezählt: hunderte Hektar werden bald im Foz Tua Stausee untergehen – ein Staudamm den keiner will aber für den jeder bezahlen muss. [Helfen Sie](#) diese Region zu retten.



The last days of Tua / O último ano do Tua

* Stoppt Wasserkraftwerke an der Valbona!

Wieder ein albanischer Fluss im Naturschutzgebiet in Gefahr: die wunderschöne Valbona ist von dem Bau mehrerer Wasserkraftwerke bedroht. Die betroffene Lokalbevölkerung protestiert: bitte [unterschreiben und verbreiten Sie diese Petition](#) an Premier Edi Rama!



Die Valbona – noch fließt sie frei © Jan Pirnat

Weiter Fluss-Neuigkeiten aus dem Rest der Welt

* Neues vom Ilisu Projekt

Neben der Umsiedelung der Bevölkerung beginnt in Hasankeyf/Türkei nun die Versetzung historischer Monumente, damit sie nicht im Ilisu Stausee untergehen. Hier ein [aktueller Bericht](#) zur Lage vor Ort.



UNESCO Kulturgüter sollen umgesiedelt werden um dem Ilisu Stausee zu weichen. © Initiative to Keep Hasankeyf Alive

* Ende der Wasserkraft? The world goes solar

The trend is your friend: 2015 wurden weltweit zum ersten Mal mehr Solar- und Windkapazitäten errichtet, als alle Kohle-, Öl-, Wasserkraft und Atomkraftwerke zusammen. Hier der [Artikel mit den neuesten Energiedaten](#) von International Rivers



Ende eine Ära – Wasserkraft ein Auslaufmodell? © Initiative to Keep Hasankeyf Alive

* Das größte Staudamm-Abriss Projekt

Während zwischen Slowenien und Albanien 2700 neue Kraftwerksprojekte geplant sind, werden in den USA Staudämme abgerissen. Lesen Sie den Bericht über das größte Staudamm-Abrissprojekt in US Geschichte im [National Geographic](#). Passend dazu: Sehen Sie was nach Dammbau mit einem Fluss passiert!

This Will Be the Biggest Dam-Removal Project in History



More than 400 miles of the Klamath River system that have been blocked for a century will open up for people and wildlife.



* FMO zieht sich nach Mordfällen aus Honduras zurück

Nach den Morden an Anti-Staudammaktivisten [Berta Caceres](#) und [Nelson García](#) stellte die holländische Entwicklungsbank [FMO im März alle Aktivitäten in Honduras ein](#). Der Agua Zarca Staudamm würde Hunderte Menschen vertreiben.



Ermordete Goldman Prize 2015 Gewinnerin Berta Caceres © Oele Schmidt

* NÖ Flüssegipfel zur Kampital Zukunft gefordert

In einem offenen Brief fordert die Aktionsgruppe Lebendiger Kamp im März die NÖ Landesregierung auf, den geplanten Neubau des Kraftwerks Rosenberg zu überdenken und einen Flüssegipfel einzuberufen. [Mehr](#)



Kleine Kamp © Anonym

* Verbundchef: Nicht die Zeit für neue WKWs

Europas größter Wasserkraftkonzern beklagt sich über zu viel Strom am europäischen Markt. Verbundchef Anzengruber am 9.3. im ORF Radio: "Es ist nicht die Zeit angesagt in den nächsten Jahren umfassende Neuprojekte durchzuführen im Kraftwerksbereich. Wäre auch nicht so ganz geschickt, im Moment, wo es zuviel Strom gibt." [Mehr](#)



Verbundchef Wolfgang Anzengruber © VERBUND

* Film: The Raftmakers

Das Filmteam von „[The Raftmaker](#)“ erkundet Flüsse in aller Welt auf selbstgemachten Rafts und dokumentiert die Auswirkung des Klimawandels auf Flüsse, Ökosystem und Lokalbevölkerung. Um den Film fertigzustellen zu können wurde eine [Crowdfunding Kampagne auf Indiegogo](#) gestartet. Für Ihr Funding bieten sie ein paar tolle Goodies!



Beste Grüße,

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Ulrich Eichelmann".

Ulrich Eichelmann

Unterstützt von unseren langjährigen Partnern
Manfred-Hermesen-Stiftung mit Sitz in Bremen.

Manfred-Hermesen-Stiftung
für Natur und Umwelt

Copyright © 2016 RiverWatch,
all rights reserved.

Unsere Postadresse:
RiverWatch
Neustiftgasse 36
Wien 1070
info@riverwatch.eu
<http://riverwatch.eu/>